

## Jubiläum: Waltroper stoppten den EON-Schwarzbau

Genau zwei Jahre ist es her, dass es durch Waltroper Klagen gegen den Dattelner Bebauungsplan zum EON-Kraftwerk zu einem mutigen Urteil des Oberverwaltungsgerichts kam. Alle wesentlichen planungsrechtlichen Grundlagen für EON Datteln 4 wurden vom Gericht als unrechtmäßig eingeordnet. Die Medien berichteten ausführlich über **Waltrop als kleines gallisches Dorf** im Ruhrgebiet, das den Stromriesen EON zum Taumeln brachte. Damals wie heute wollen Landespolitiker fast aller Parteien trotz dieser Rechtsverstöße und trotz des viel zu geringen Abstands zur Wohnbebauung das riesige Kohlekraftwerk durchsetzen. Sie wollen den Schwarzbau legalisieren und pfeifen auf den Rechtsstaat. Mit Regionalplanänderungen, Zielabweichungsverfahren und anderen Wortungetümen wollen die mit EON vernetzten Landespolitiker das Urteil des Oberverwaltungsgerichts aushebeln.

### Die spinnen, die Römer!

Beispielsweise wollte der SPD-Fraktionschef im Landtag, Norbert Römer, für seine Energiewirtschaft laut Berichterstattung des Spiegels EON Datteln dadurch umsetzen, dass man die Laufzeit des Kraftwerks begrenzt. Geniale Idee: Von Atomkraftwerken abgeschaut wollte er durchsetzen, dass EON Datteln „nur“ für einige Jahrzehnte ohne jedes Planungsrecht ans Netz geht. Wenn so viel Geld im Spiel ist, werden Landespolitiker, wie Norbert Römer, ausnahmsweise sehr erfinderisch. Aber da machen sie ihre Rechnung ohne das gallische Dorf Waltrop.

### Ganz Gallien ist von Römern besetzt... Ganz Gallien? Nein!

Viele Initiativen und Kläger in Waltrop wollen dafür sorgen, dass endlich das Urteil des Oberverwaltungsgerichts umgesetzt wird und die faulen Tricks der vielen Römer nicht ziehen. Ein Zaubertrank allein, wie bei Asterix und Obelix, wird gegen diese Übermacht wohl nicht helfen.

Sie können als Bürger direkte Hilfe leisten. Legen Sie gegen die Regionalplanänderung Widerspruch ein und spenden für Bürgerinitiativen in Waltrop, die die Kläger gegen das EON-Unternehmen und seine politischen Komplizen unterstützen. Nur weil EON schon mehr als eine Milliarde in die Waagschale geworfen hat, sollte der Rechtsstaat nicht daran scheitern, dass sich keiner eine Klage gegen diese Rechtsbrüche leisten kann!

## Mit Ihrer Spende unterstützen Sie den Kampf gegen den EON-Schwarzbau :

Bank für Sozialwirtschaft  
Konto-Nr. 327 2005  
BLZ 100 205 00

Betreff: b.i.b. Waltrop  
Empfänger: Rechtsanwalt  
Philipp Heinz, Berlin

**Musterstellungen für Ihren Einspruch**  
gegen die Änderung des Regionalplans finden  
Sie unter:

<http://www.aufpunkt.de/>

<http://www.die-gruenen-waltrop.de/>

